

"Mikroanalyse des Mobilitätsverhaltens in Alltag und Freizeit"

Thomas Zängler

Thomas Zängler entwickelt ein Modell, das ermöglicht, die Mobilität der privaten Haushalte zu beschreiben und zu erklären. Mobilität wird im Kontext der Führung eines privaten Haushalts gesehen. Auf der Grundlage einer Erhebung (Mobilität '97) der Rahmenbedingungen wird ein Erklärungsansatz für das erhobene Mobilitätsverhalten gegeben. Er legt besonderen Wert auf eine scharfe definitorische Trennung der Begriffe Mobilität und Verkehr. "Mobilität" wird aus der Sicht der menschlichen Bedürfnisse betrachtet. "Verkehr" im Unterschied dazu als das im Raum quantifizierbare Ergebnis der Mobilität. Damit zeigt der Autor erstmalig quantitativ, wie soziale Interaktion, Mobilitätsverhalten und Verkehr miteinander verknüpft sind. Das dafür entwickelte Modell kann das Mobilitätsverhalten erklären.